FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Modulhandbuch
Master-Studiengang

Lehramt an Berufskollegs

Berufliche Fachrichtung
Gesundheitswissenschaft/ Pflege

Gültig ab Studienbeginn WS 2024/2025

Studiengangsleitung:

Prof. Dr. Peter Kostorz

Stand: August 2026

MDH FB Gesundheit
Münster Department of Health

Inhalt

Studienverlaufsplan **3**

1.-3. Semester **4**

Wahlvertiefung I Berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaft/Pflege 4

Wahlvertiefung II Berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaft/Pflege 6

Fachdidaktik Aufbau 8

Masterprojekt (unter fachdidaktischer Perspektive) 10

4. Semester **11**

Masterarbeit 11

Studienverlaufsplan

Master-Studiengang Lehramt an Berufskollegs

Berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaft / Pflege

<table>
<tr><th>Semester</th><th colspan="3">Module</th></tr>
<tr><td rowspan="2">1.- 3.</td><td>Wahlvertiefung I
WV BFR MA 1
Fachwissenschaft
Berufliche Fachrichtung
Gesundheitswissenschaft/Pflege
5 CP</td><td rowspan="2">Masterprojekt
MP MA
(unter fachdidaktischer Perspektive)
5 CP</td><td rowspan="2">Fachdidaktik Aufbau der beruflichen Fachrichtung
FD MA*
10 CP</td></tr>
<tr><td>Wahlvertiefung II
WV BFR MA 2
Fachwissenschaft
Berufliche Fachrichtung
Gesundheitswissenschaft/Pflege
5 CP</td></tr>
<tr><td>4.</td><td colspan="3">ggf. Masterarbeit
MT MA
18 CP</td></tr>
</table>

* Durchführung in Verantwortung des IBL

Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7

1.-3. Semester

1	**Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Wahlvertiefung I** **Berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaft/Pflege**					**Kennnummer** **MDH.8.523.2012.WP**	
2	**Modulturnus** **Angebot in ☒ jedem SoSe ☒ jedem WiSe**					**Dauer des Moduls** **☒ 1 Semester ☐ 2 Semester**	
3	**Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**					**Pflicht, Wahl-pflicht, Wahl**	**Angebot im … Fachsemester**
	M.A. Lehramt an Berufskollegs BFR Gesundheitswissenschaft/Pflege					WP	1./2./3.
4	**Lehrveranstaltungen/ Lehrformen**	**Kontaktzeit**		**Selbststudium**		**Σ Work-load**	**LP**
		SWS	**Workload** pro Semester	**Form**	**Workload** pro Semester		
	Wahlvertiefung *Seminar*	2	30 h	Vor- und Nachbe-reitung der Lehr-veranstaltung	120 h	150 h	5
	Summen	**2**	**30 h**		**120 h**	**150 h**	**5**

5 Lernziele des Moduls

Fachkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden innerhalb der vertiefenden Behandlung eines Themas vorhandenes Fachwissen einsetzen, dieses vertiefen sowie sich neues Fachwissen aneignen.

Methodenkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden im Rahmen der vertieften Beschäftigung mit einem Thema mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zielgerichtet umgehen.

Sozialkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden einen thematischen Schwerpunkt kooperativ und verantwortlich bearbeiten sowie fachbezogene Inhalte zielgruppengerecht präsentieren und vertreten. Im Fall vorhandener Kooperationsangebote mit Praxiseinrichtungen werden die Studierenden durch die Zusammenarbeit in ihrer Team- und Dialogfähigkeit gefördert.

Selbstkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden persönliche Interessen erkennen und reflektieren, um darauf aufbauend eine Themenwahl zu treffen. Mit der Nutzung von Kooperationsangeboten mit Praxiseinrichtungen werden die Studierenden zudem bei der Aufrechterhaltung und/oder Weiterentwicklung fachpraktischer Expertise unterstützt.

6 Inhalte

In jedem Semester werden verschiedene Wahlvertiefungsveranstaltungen zur Auswahl angeboten. Aktuelle Kooperationsangebote mit Praxiseinrichtungen dienen dabei der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung fachpraktischer Expertise. Damit können die Studierenden individuelle Schwerpunktsetzungen vornehmen. Die aktuellen Angebote werden für jedes Wintersemester neu ausgeschrieben und zentral bekanntgegeben.

Exemplarische Angebote: Modelle, Konzepte und Theorien einer relationalen Didaktik, Schul- und Dienstrecht, Digitalisierung in der Lehre – Innovative Gestaltung von Lernprozessen, Entwicklung von Prüfungsaufgaben (Multiple Choice und Kurzantwortfragen), Digitales Gesundheitswesen – Welche IT-Kenntnisse benötigen Angehörige von Gesundheitsfachberufen, Legasthenie im Berufskolleg – wie können Betroffene sinnvoll pädagogisch unterstützt und begleitet werden?, Praxis und Probleme der Gesundheitsökonomie und des Gesundheitsmanagements sowie Ausbildungs- und Arbeitsrecht.

7 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Keine

8 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Keine

9 Prüfungsformen und -umfang

Die Prüfungsform ist abhängig von der jeweiligen Wahlvertiefung und wird vom Prüfungsausschuss in Rücksprache mit den Prüferinnen und Prüfern grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste). Entscheidend für die Festlegung der jeweiligen Prüfungsform ist dabei die Orientierung an den durch die jeweilige Wahlvertiefung zu vermittelnden spezifischen Kompetenzen.

10 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Prüfung

11	**Stellenwert der Note für die Endnote** **s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge***
12	
13	**Veranstaltungssprache/n** ☒**Deutsch** ☐ **Englisch**
14	**Ergänzende Informationen:** Zur Anmeldung für die einzelnen Wahlvertiefungen werden vom Fachbereich zentrale Anmeldefristenfristen bekanntgegeben und entsprechende Anmeldformulare zur Verfügung gestellt. Bitte hierzu auf aktuelle Informationen über zentrale E-Mail-Verteiler achten. Zur individuellen Schwerpunktsetzung ist es möglich, in begrenzter Teilnehmerzahl an Modulen anderer gesundheitsbezogener Studiengänge des Fachbereiches teilzunehmen (s. o.). Die Anzahl der Teilnehmer ist jeweils beschränkt. Bitte hierzu vor Veranstaltungsbeginn mit der/dem betreffenden Lehrenden Kontakt aufnehmen. Bitte auch hier auf die aktuellen Informationen zentrale E-Mail-Verteiler achten.

1	**Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Wahlvertiefung II** **Berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaft/Pflege**					**Kennnummer** **MDH.8.523.2012.WP**	
2	**Modulturnus:** **Angebot in ☒ jedem SoSe ☒ jedem WiSe**					**Dauer des Moduls:** **☒ 1 Semester ☐ 2 Semester**	
3	**Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**					**Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**Angebot im … Fachsemester**
	M.A. Lehramt an Berufskollegs BFR Gesundheitswissenschaft/Pflege					WP	1./2./3.
4	**Lehrveranstaltungen/ Lehrformen**	**Kontaktzeit**		**Selbststudium**		**Σ Workload**	**LP**
		SWS	**Workload** pro Semester	**Form**	**Workload** pro Semester		
	Wahlvertiefung *Seminar*	2	30 h	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	120	150	5
	Summen	**2**	**30**		**120**	**150**	**5**

5 Lernziele des Moduls

Fachkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden innerhalb der vertiefenden Behandlung eines Themas vorhandenes Fachwissen einsetzen, dieses vertiefen sowie sich neues Fachwissen aneignen.

Methodenkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen werden die Studierenden im Rahmen der vertieften Beschäftigung mit einem Thema befähigt, mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zielgerichtet umzugehen.

Sozialkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen werden die Studierenden befähigt, einen thematischen Schwerpunkt kooperativ und verantwortlich zu bearbeiten sowie fachbezogene Inhalte zielgruppengerecht zu präsentieren und zu vertreten. Im Fall vorhandener Kooperationsangebote mit Praxiseinrichtungen werden die Studierenden durch die Zusammenarbeit in ihrer Team- und Dialogfähigkeit gefördert.

Selbstkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen werden die Studierenden befähigt, persönliche Interessen zu erkennen und zu reflektieren, um darauf aufbauend eine Themenwahl zu treffen. Mit der Nutzung von Kooperationsangeboten mit Praxiseinrichtungen werden die Studierenden zudem bei der Aufrechterhaltung und/oder Weiterentwicklung fachpraktischer Expertise unterstützt.

6 Inhalte

In jedem Semester werden verschiedene Wahlvertiefungsveranstaltungen zur Auswahl angeboten. Aktuelle Kooperationsangebote mit Praxiseinrichtungen dienen dabei der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung fachpraktischer Expertise. Damit können die Studierenden individuelle Schwerpunktsetzungen vornehmen. Die aktuellen Angebote werden für jedes Wintersemester neu ausgeschrieben und zentral bekanntgegeben.

Exemplarische Angebote: Modelle, Konzepte und Theorien einer relationalen Didaktik, Schul- und Dienstrecht, Digitalisierung in der Lehre – Innovative Gestaltung von Lernprozessen, Entwicklung von Prüfungsaufgaben (Multiple Choice und Kurzantwortfragen), Digitales Gesundheitswesen – Welche IT-Kenntnisse benötigen Angehörige von Gesundheitsfachberufen, Legasthenie im Berufskolleg – wie können Betroffene sinnvoll pädagogisch unterstützt und begleitet werden?, Praxis und Probleme der Gesundheitsökonomie und des Gesundheitsmanagements sowie Ausbildungs- und Arbeitsrecht.

7 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Keine

8 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Keine

9 Prüfungsformen und -umfang

Die Prüfungsform ist abhängig von der jeweiligen Wahlvertiefung und wird vom Prüfungsausschuss in Rücksprache mit den Prüferinnen und Prüfern grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste). Entscheidend für die Festlegung der jeweiligen Prüfungsform ist dabei die Orientierung an den durch die jeweilige Wahlvertiefung zu vermittelnden spezifischen Kompetenzen.

10 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Prüfung

11 Stellenwert der Note für die Endnote

s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge

12

13 Veranstaltungssprache/n

☒Deutsch ☐ Englisch

14	**Ergänzende Informationen:** Zur Anmeldung für die einzelnen Wahlvertiefungen werden vom Fachbereich zentrale Anmeldefristenfristen bekanntgegeben und entsprechende Anmeldformulare zur Verfügung gestellt. Bitte hierzu auf aktuelle Informationen über zentrale E-Mail-Verteiler achten. Zur individuellen Schwerpunktsetzung ist es möglich, in begrenzter Teilnehmerzahl an Modulen anderer gesundheitsbezogener Studiengänge des Fachbereiches teilzunehmen (s. o.). Die Anzahl der Teilnehmer ist jeweils beschränkt. Bitte hierzu vor Veranstaltungsbeginn mit der/dem betreffenden Lehrenden Kontakt aufnehmen. Bitte auch hier auf die aktuellen Informationen zentrale E-Mail-Verteiler achten.

1	**Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Fachdidaktik Aufbau**				**Kennnummer** **IBL.2.0001.0.M**		
2	**Modulturnus:** **Angebot ☒semesterweise**				**Dauer des Moduls:** ☐ **1 Semester** ☒ **2 Semester**		
3	**Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**				**Pflicht, Wahl-pflicht, Wahl**	**Angebot im … Fachsemester**	
	M.Ed. Lehramt an Berufskollegs BFR Gesundheitswissenschaft/Pflege				P	1./2./3.	
4	**Lehrveranstaltungen/ Lehrformen**	**Kontaktzeit**		**Selbststudium**		**Σ Work-load**	**LP**
		SWS	**Workload** pro Semester	**Form**	**Workload** pro Semester		
	Gestaltung und Konzeption von beruflichem Lernen & Lehren / *Seminar (fachrichtungsgreifend)*	2	30 h	Vor-/Nach-bereitung	30 h	60 h	2
	IBL.2.0001.0.V.1a **Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung I** *Seminar*	2	30 h	Vor-/Nach-bereitung	30 h	60 h	2
	IBL.2.0001.0.V.2d **Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung II** *Seminar*	2	30 h	Vor-/Nach-bereitung	30 h	60 h	2
	IBL.2.0001.0.V.3d **Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung III** *Kolloquium*	2	30 h	Vor-/Nach-bereitung	90 h	120 h	4
	Summen	**8**	**120 h**		**150 h**	**300 h**	**10**

5 Lernziele des Moduls

Fachkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden den aktuellen Diskurs der beruflichen Bildung einschließlich der Entwicklung der einzelnen Fachdidaktiken identifizieren und kritisch beurteilen. Die Studierenden vergleichen kritisch fachdidaktische Modelle, Theorien und Konzepte und leiten daraus die Relevanz für Bildungskonzepte des Berufsschulunterrichts ab. Sie konzipieren eine berufsrelevante Lernsituation auf der Grundlage von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen, führen sie durch und evaluieren diese.

Methodenkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden unterschiedliche Methoden und Medien zielgruppengerecht auswählen und erproben. Sie analysieren Konzepte des beruflichen Lernens und leiten daraus Konsequenzen für verschiedene Bildungsgänge ab. Die Studierenden präsentieren strukturiert einzelne Kompetenzmodelle.

Sozialkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden mit Vielfalt konstruktiv umgehen und gemeinsam mit anderen lernen. Sie identifizieren in Gruppen arbeitsteilig unterschiedliche Instrumente zur Kompetenzdiagnostik und diskutieren Konsequenzen für Unterstützungsbedarfe innerhalb/außerhalb von Unterricht. Die Studierenden entwickeln verschiedene Beurteilungs- und Leistungsformen in der Gruppe und unterziehen diese einer kritischen Prüfung.

Selbstkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden kritisch eine eigene Position zu fachdidaktischen Themen beziehen und diese gegenüber anderen konsequent vertreten. Sie setzen selbstinitiativ zu aktuellen Themen der Fachdidaktik Reflexionsprozesse in Gang und leiten daraus Konsequenzen für das spätere Lehrerhandeln ab. Sie differenzieren, dass die Fachdidaktiken handlungsleitend für das spätere Berufsleben sein können.

6 Inhalte

- Beruflicher Unterricht zwischen Handlungs- und Fachsystematik
- Lernfeldkonzept
- Konstruktion und Evaluation verschiedener Lernsituationen auf der Basis von berufsrelevanten Gestaltungskriterien
- Didaktische Kategorien (z.B. kompetenz-, problem-, fall-, kognitions-, erfahrungs-, projekt- und handlungsorientiert)
- Kompetenzdiagnostik, individuelle Förderung sowie Lernbegleitung von Lernenden
- Umgang mit Vielfalt (z.B. anhand von Lernmaterialien), individualisiertes Lehren und Lernen (z.B. durch Sozialformen) im Kontext der fachdidaktischen Forschung (Inklusion)
- Mediengestütztes Lernen und Lehren in beruflichen Bildungsprozessen
- Beurteilungs- und Leistungsformen für unterschiedliche Teilkompetenzen
- Curriculumentwicklung in der beruflichen Bildung

	• Unterrichtskommunikation in der beruflichen Bildung • Fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzepte der beruflichen Fachrichtung • Forschungsgegenstände, -ansätze, -methoden und -ergebnisse der Didaktik der beruflichen Fachrichtung
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul** **Erfolgreich abgeschlossenes Modul „Einführung Fachdidaktik“.**
8	**Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung** **Erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie Teilnahme am Examenskolloquium (Anwesenheitspflicht).**
9	**Prüfungsformen und -umfang** **Die Lehrveranstaltungen „Gestaltung und Konzeption von beruflichem Lernen & Lehren“ sowie „Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung I + II“ werden mit einer Studienleistung i.d.R. als Portfolio, Präsentation mit Konzeptpapier oder Hausarbeit abgeschlossen.** **An die Lehrveranstaltung „Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung III“ (Examenskolloquium) schließt sich die Modulprüfung als mündliche Prüfung oder Performanzprüfung mit Konzeptpapier an.** **Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste).**
10	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** **Bestehen der Modulprüfung**
11	**Stellenwert der Note für die Endnote** **s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge**
12	
13	**Veranstaltungssprache/n** ☒ **Deutsch** ☐ **Englisch**
14	**Ergänzende Informationen:** **Durchführung in Verantwortung des IBL.**

1	**Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Masterprojekt (unter fachdidaktischer Perspektive)**					**Kennnummer** **MDH.2.0058.0.M**	
2	**Modulturnus** **Angebot in ☒ jedem SoSe ☒ jedem WiSe**					**Dauer des Moduls:** **☒ 1 Semester ☐ 2 Semester**	
3	**Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**					**Pflicht, Wahl-pflicht, Wahl**	**Angebot im … Fachsemester**
	M.A. Lehramt an Berufskollegs BFR Gesundheitswissenschaft/Pflege					WP	1./2./3.
4	**Lehrveranstaltungen/ Lehrformen**	**Kontaktzeit**		**Selbststudium**		**Σ Work-load**	**LP**
		SWS	**Workload** pro Semester	**Form**	**Workload** pro Semester		
	MDH.2.0058.0.V **Masterprojekt** *Seminar*	2	30 h	Vor- und Nachbe-reitung der Lehr-veranstaltung	120 h	150 h	5
	Summen	**2**	**30 h**		**120 h**	**150 h**	**5**

5 Lernziele des Moduls

Fachkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden herausfordernde Unterrichtssituationen erkennen, analysieren und in eine theorie-geleitete Fragestellung überleiten. Sie nehmen Handlungsbedarfe in der Entwicklung von Lernsituationen wahr und entwickeln sie retrospektiv auf der Grundlage von didaktischen und fachlichen Kriterien neu. Die Studierenden beschreiben die Bedeutung der Lernortkooperation innerhalb der verschiedenen Bildungsgänge und entwerfen neue Konzepte für die professionelle Begleitung von Schülerinnen und Schülern.

M**ethodenkompetenz**: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden Instrumente für proaktives und aktives Handeln im Kontext von Unterrichtsstörungen strukturiert konzipieren. Sie entwickeln Raster für unterschiedliche Fallarten methodisch. Sie stellen schriftliche Lernerfolgskontrollen (Tests und Klausuren) auf der Basis von Qualitätskriterien für verschiedene Bildungsgänge zusammen.

Sozialkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden ihre Erarbeitungen zielgruppenorientiert präsentieren. Sie gehen auf Fragestellungen ihrer Kommilitonen ein und diese beantworten diese fachgerecht. Die Studierenden greifen in Gruppen konstruktiv relevante Themen auf die sich aus der Auswertung des Praxissemesters ergeben haben und diskutieren diese, um daraus gemeinsame Erkenntnisse abzuleiten.

Selbstkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf die Konstruktion von Lernsituation analysieren, um entsprechende Handlungsbedarfe abzuleiten. Sie erkennen und reflektieren, um darauf aufbauend thematische Schwerpunkte zu erarbeiten, die von hoher Relevanz für ihr zukünftiges Lehrerhandeln sein werden.

6 Inhalte

- Unterrichtsstörungen in verschiedenen Bildungsgängen
- Lernerfolgskontrollen (schriftlich und mündlich)
- Entwicklung von Lernsituationen unter pflegewissenschaftlicher und gesundheitswissenschaftlicher Perspektive
- Fachpraktischer Unterricht
- Praktikumsbesuche in verschiedenen Bildungsgängen
- Fallarbeit
- Kollegiale Hospitationen
- Verschiedene Sozialformen
- Inklusionsorientierte Fragestellungen

7 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
Keine

8 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung
Regelmäßige Teilnahme an den Projekttreffen

9 Prüfungsformen und -umfang
Projektarbeit mit Präsentation

10 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der Modulprüfung

11 Stellenwert der Note für die Endnote
s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge

12

13 Veranstaltungssprache/n
☒Deutsch ☐ Englisch

4. Semester

1	**Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Masterarbeit**					**Kennnummer** **MDH.2.0005.0.M**	
2	**Modulturnus:** **Angebot in ☒ jedem SoSe ☒ jedem WiSe**					**Dauer des Moduls:** **☒ 1 Semester ☐ 2 Semester**	
3	**Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**					**Pflicht, Wahl-pflicht, Wahl**	**Angebot im … Fachsemester**
	M.A. Lehramt an Berufskollegs BFR Gesundheitswissenschaft/Pflege					WP	4.
4	**Lehrveranstaltungen/ Lehrformen**	**Kontaktzeit**		**Selbststudium**		**Σ Work-load**	**LP**
		SWS	**Workload** pro Semester	**Form**	**Workload** pro Semester		
	Masterarbeit				540 h	540 h	18
	Summen				**540 h**	**540 h**	**18**
5	**Lernziele des Moduls** Mit der Masterarbeit stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie sich während des Studiums hinreichende Kenntnisse und Fähigkeiten angeeignet haben, um ein komplexes wissenschaftliches Thema in einem vorgegebenen Zeitraum zu bearbeiten. **Fachkompetenz:** Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden ihre praktischen Erfahrungen theoretisch reflektieren und auf der Basis von Theorien konzeptionieren. Außerdem formulieren sie eigenständig eine eingegrenzte Fragestellung und bearbeiten unter Berücksichtigung von aktueller Literatur und aktuellen Forschungsergebnissen das ausgewählte Thema. **Methodenkompetenz:** Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Arbeitens eine Masterarbeit erstellen. Darüber hinaus sind sie fähig, ihre Aufgabenstellung zielgerichtet, organisiert und struktuiert in einem vorgegebenen Zeitfenster zu bearbeiten. **Sozialkompetenz:** Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden ihren eigenen Standpunkt nicht nur sprachlich korrekt formulieren, sondern sind auch dazu in der Lage, die eigene Arbeit in einem wissenschaftlichen Diskurs zu vertreten. **Selbstkompetenz:** Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden persönliche Erfahrungen unter Berücksichtigung professioneller und gesellschaftlicher Aspekte wissenschaftsbasiert reflektieren.						
6	**Inhalte** **Verfassen einer Masterarbeit mit individuellem Themenschwerpunkt**						
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul** **Keine**						
8	**Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung** **Gemäß der aktuell gültigen Besonderen Bestimmungen**						
9	**Prüfungsformen und -umfang** **Masterarbeit (i.d.R. maximal 60 Seiten)**						
10	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** **Bestehen der Modulprüfung**						
11	**Stellenwert der Note für die Endnote** **s. Prüfungsordnung/en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge**						
12							
13	**Veranstaltungssprache/n** **☒Deutsch ☐ Englisch**						